

werk**bund** brief

Newsletter Nr. 8

[7 Fragen an ein Mitglied:
Susanne Dürr](#)

[300. Geburtstag der Stadt
Karlsruhe](#)

[Ein Buch über das
Werkbund Mitglied Hans-
Theo Baumann](#)

[Und sonst?](#)

**Jung, dynamisch und
noch kein Werkbund-
Mitglied?**

[Vorschläge per Mail an die
Geschäftsstelle](#)



7 Fragen an ein Mitglied

Susanne Dürr

Haben Sie Vorschläge, wen wir für unsere nächste Ausgabe interviewen könnten?

[Mail an die Geschäftsstelle](#)



Stadtgeburtstag 2015

Konzept des Werkbundes BW

Zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe 2015 will sich die Stadt selber ausstellen ...

[mehr lesen...](#)



Publikation

Kunst & Design Hans-Theo Baumann

ARNOLDSCHE Art Publishers gibt ein Buch heraus über Hans-Theo Baumann.

[mehr lesen...](#)

7 Fragen an Susanne Dürr



Wer: Susanne Dürr

Tätigkeit: Architektin, Professorin für Städtebau, Gebäudelehre und Entwerfen

Wohnort: Karlsruhe

seit wann im Werkbund: 2007

1. Woran arbeiten Sie im Moment?

Neben der Lehre in den Bereichen Städtebau und Gebäudelehre beschäftige ich mich der Hochschulcampus in Karlsruhe. Die Freiräume



Susanne Dürr

werden durch jährlich steigende Studentenzugänge geflutet, deren Lebensformen und Bedürfnisse haben sich verändert, der Wald wächst stetig und langsam. Was tun? Ein erstes Magazin mit vielfältigen Antworten habe ich mit Studierenden erstellt. Daneben befasse ich mich in Forschungsprojekten mit den Themen Baugemeinschaften / Wohnen und öffentlichem Raum.

2. Was sind Ihre Inspirationsquellen?

Ich bin farbsüchtig, überall und in jeder Situationen ablenkbar durch Farben, Formen und Strukturen. Daneben ist der menschliche Alltag in seiner Komik, aber auch Dramatik allgegenwärtige Inspirationsquelle.

3. Erzählen Sie uns von einem Erlebnis, das Ihr Leben prägte

... oder von einem Weg, der mein Leben prägt: als Studentin habe ich auf einer Ausgrabung gearbeitet, jeden Morgen um sechs Uhr bin ich zur Baustelle auf den Berg gestiegen. Vom Grabungshaus, gebaut 1880, durch das türkische Dorf - der Muezzin hat gerufen - vorbei an den mittelalterlichen Kalköfen, mit den Füßen über die hellenistische Stadt, vor Augen den römischen Tempel, in Erwartung der Touristenströme ...

4. Welches ist Ihr Lieblingsbuch oder was lesen Sie gerade?

An einem quittengelben Herbsttag greife ich gerne nach dem Buch „Lob des Schattens“ von Tanizaki Jun'ichiro. Die Schilderung der Schönheit schimmerndschwarzer Lackarbeiten berührt mich ebenso wie die Betrachtung der Holzskulptur des Klosterschülers in Alfred Anderschs „Sansibar oder der letzte Grund“. Gerade habe ich versucht, „Niederungen“ von Herta Müller zu lesen - brillante Sprache - aber die Erzählung über eine Notschlachtung („in der Jauche lagen zwei Augen. In eines biss die Katze mit ihrem Eckzahn. ...“) hat mich das Buch leise beiseite legen lassen.

5. Welche zeitgenössische oder historische Persönlichkeit würden Sie gerne kennen lernen?

Nicht nur eine, ich wäre sehr neugierig auf ein „Team“: Charles und Ray Eames hätte ich zu

gerne in ihrem Haus in LA besucht. Ihre Fähigkeit, der eigenen Neugierde zu folgen, durch die Materialien und Maßstäbe zu springen, Leben und Arbeit miteinander zu verknüpfen begeistert mich. Ebenso frage ich mich immer wieder, wie die beiden wohl miteinander gearbeitet haben.

6. Wen oder was finden Sie unwiderstehlich?

Zuerst natürlich meine Familie. Kurz dahinter folgen Esel – störrisch, klug, warm, mit beweglichen Ohren und diesen umflorten großen Augen – die einwöchige Eselwanderung im Sommer sollte relativieren, hat aber gegenteiliges bewirkt. Die Nachbarn werden hoffentlich Verständnis entwickeln für diese gelegentlichen Rufe aus unserem Garten.

7. Was verbindet Sie mit dem Werkbund?

Kontinuität – von der ersten Auseinandersetzung mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts bis hin zur immer wiederkehrenden Begegnung mit Werkbundaktivisten.

[zurück](#)

DIE STADT NEU SEHEN



Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



KONZEPT ZUM 300. GEBURTSTAG DER STADT KARLSRUHE 2015

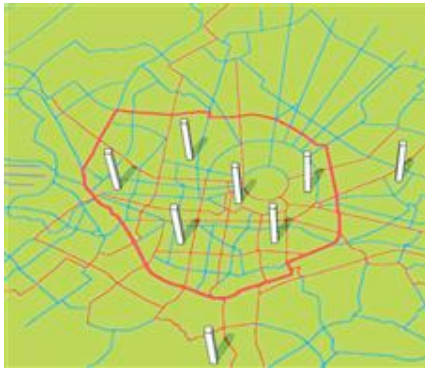
Die Stadtausstellung - eine Stadt stellt sich aus

Neben den bekannten architektonischen und städtebaulichen „Sehenswürdigkeiten“ der Stadt Karlsruhe (Fächergrundriss, Weinbrenner etc) geht es in diesem Konzept zur Stadtausstellung 2015 vor allem darum, den Blick auf eher unbekannte und verborgene Seiten der vergleichsweise jungen Stadt zu lenken.

Dabei ist die relativ kurze Stadtgeschichte durchaus als Vorteil zu sehen. Nahezu alle bedeutenden Figuren moderner Stadtentwicklung lassen sich hier wie unter einem Mikroskop erkennen: Von der barocken Planstadt bis zum Dammerstock als exemplarischer Siedlung des Neuen Bauens und der Neudefinition des Wohnens in den Konversionsarealen der



Mittel und Medien der Darstellung



Zentrale Installationen

[zurück](#)

Nordstadt, wo Antworten auf die großen gesellschaftlichen Veränderungen, wie z.B. den demographischen Wandel, gesucht werden, sind alle wichtigen städtebaulichen Konzepte in Reinkultur vorhanden.

Aber wie geht es weiter? Wie soll und kann sich die Stadt Karlsruhe auf der Basis ihrer 300-jährigen Geschichte in die Zukunft hinein entwickeln? Dies zu zeigen ist Anspruch einer Stadtausstellung zum 300-jährigen Jubiläum.

[Hier geht's zur Konzept-PDF](#)

Publikation



Hans-Theo Baumann 1950-2010 kunst&design

„Hans-Theo Baumann hat das Design in der Bundesrepublik Deutschland von der Nachkriegszeit bis heute geprägt. Die von ihm entworfenen Objekte zeichnen sich durch klare Linien und hohe Funktionalität aus.

Die Publikation bietet einen nahezu vollständigen Überblick über die vielen Entwürfe von Hans-Theo Baumann für die verschiedensten Bereiche: Porzellan, Keramik, Möbel, Beleuchtung, Glas, Besteck und Gerät, Textil, Kunststoff sowie Holz, die von international führenden Firmen ausgeführt wurden.“

Information zur Publikation:

Florian Hufnagl | Rüdiger Joppien | Peter Schmitt
HANS-THEO BAUMANN
kunst & design 1950-2010

304 Seiten, 24,5 x 29,7 cm, 341 Abbildungen in Farbe und schwarz-weiß. Hardcover mit Schutzumschlag. Text in Deutsch und Englisch.

49,80 Euro

ISBN 978-3-89790-323-4





ARNOLDSCHÉ Art Publishers
Liststraße 9
70180 Stuttgart
www.arnoldsche.com

[zurück](#)

Und sonst?

Symposium zur Architekturtheorie

AUTHENTIZITÄT
sehnsucht nach der wahrhaftigkeit in der architektur

Internationales Symposium zur Architekturtheorie
Freitag, 28. Januar 2011, 9h - 18h

Authentizität, Sehnsucht nach der
Wahrhaftigkeit in der Architektur

[Flyer der Veranstaltung](#)

Freitag, 28. Januar 2011,
KIT - Fakultät für Architektur,
Egon Eiermann Hörsaal, 9 - 18 Uhr

Wettbewerb



NACHBARSCHAFTEN
In kleinen Städten und Kreisen

[Link zur Auslobung](#)

Anmeldeschluss: 31. März 2011
Auslober: Deutscher Werkbund
Baden-Württemberg, IKEA
Stiftung, Schader-Stiftung, SRL

[zurück](#)

Input bitte: Projekte vorschlagen!

Hier können Sie ein Projekt für den Werkbund brief vorschlagen. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag an:

[Mail an die Geschäftsstelle](#)



Deutscher Werkbund
Gluckstraße 18
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 552547

Es ist nicht unsere Absicht Ihnen unerwünschte E-Mails zu schicken. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen wollen, [klicken Sie bitte hier](#).

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder technische Schwierigkeiten haben, melden Sie sich bitte bei uns per [E-Mail](#).